

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Vardan (I)

Genre: Black Metal

Label: Moribund Records

Album Titel: Between The Fog And Shadows

Spielzeit: 45:12

VÖ: 21.08.2015



So, dann haben wir hier nun die 7. Scheibe - falls die Recherche stimmt - die der laut Infozettel als "busiest man in Black Metal" angepriesene Herr Vardan in diesem Jahr auf die Menschheit loslässt.

Da werden jetzt einige Schwarzmetaller sagen: "Mei, der is halt kreativ." Dann muss ich leider erwidern: "Einen Scheiss isser kreativ!" Wenn jeder Grottenolm und Waldschrat, der auch nur ansatzweise ein Instrument richtig herum halten kann, oder besser noch weiss, mit welchem Anfangsbuchstaben das jeweilige Instrument beginnt, seine eigene Black Metal Band gründen würde, stünde das Genre mit den meisten Veröffentlichungen jemals im Guinness Buch der Rekorde... und der Herr Vardan wäre mit seinen 19 Veröffentlichungen (inkl. Demos usw.) innerhalb von 9 Jahren der Alleinherrscher.

Drei pseudoplakative Songs in 45 Minuten, die so belanglos sind wie... wie ein Staubkorn im Universum. Wenn in den überlangen Liedchen dann auch noch bis zum Erbrechen auf jeweils einem Riff rumgeritten wird, das sich in ständiger Monotonie ergötzt - weil man eben kein Musiker ist, der sein Handwerk versteht, um Variationen in den Arrangements zulassen zu können - dann wird das sehr schnell sehr langweilig. Ok, die ausgelutschten, weil typischen und trillionen Mal gehörten, arrangierten 08/15-Songs werden nur ab und zu kurz variiert, weil der Herr Vardan auch mal andere Töne auf der Klampfe gefunden hat.

Darüber "klopft" der Multiinstrumentalist \*Ironie\* dann ein vor sich hin langweilendes Schlagzeug ein, welches jeder Anfänger besser hinbekommt. Im Hintergrund röchelt Herr Vardan vor sich hin und ab und zu tauchen \*Zitat Beipackzettel\* "mystical night-sky synths that are breathtaking in their melancholic beauty" auf. Come on!

Die Scheibe trottet in inkompetenter musikalischer Langsamkeit, Belanglosigkeit und Monotonie so vor sich hin, da ist ein Glas Milch noch spannender.

Jetzt werden wieder die Puristen sagen: "Das gehört genau so." Ok, dann lasst Euch von den Plattenfirmen doch bitte jeden Scheiss andrehen, der langweilig ist, beschissen klingt und durch instrumentale Inkompetenz nur so tiefend vor sich hin tropft ...weil es ja ach so Old School und true ist. Ich muss schon sagen, das Genre Black Metal ist ein Gnädiges für Nichts-Köner-Ein-Mann-Bands, die sich durch ihre Ergüsse den schnellen Euro, oder was auch immer, erhoffen. Und solange es Labels gibt, die jeden Dreck in pseudoüberschwänglichen Worten anpreisen, na dann viel Glück ...und dass mir dann keiner meckert, wenn sich das Genre mit Überfluss an Scheiße abnutzt. An dieser Stelle sei eine Lanze gebrochen für all die Bands, die den Black Metal in seiner Entwicklung voranbringen wollen - was nicht heißen soll, dass der Black Metal zum Kommerz verkommen muss/darf! - und nicht einfach in sturem Dilettantismus nur Scheiße mit schlechten Songs fabrizieren, sondern sich dem Genre mit Ideen und echtem Herzblut annehmen!

Fazit:

Sorry, Herr Vardan, was auch immer Sie antreibt, ein eh schon mit solcher Scheiße überschwemmtes Genre mit Ihren Veröffentlichungen zu überanstrengen... Dreck wird nicht besser, indem man ihn eimerweise auskippt. Puristen werden mich dafür hassen und die Scheibe gerne annehmen. Aber Geschmack ist zum Glück individuell. Trotzdem noch 1 Punkt für seine Mühe und einen dafür, dass man dieser penetranten Vehemenz der Veröffentlichungen irgendwie... ...ach ne, 1 Punkt muss reichen.

Punkte: 1/10

Weblink: <https://www.facebook.com/pages/Vardan/291038054432026>

Line-Up:

Vardan - All Instruments and Vocals

Tracklist:

01. Between The Fog And Shadows
02. Solitary Death Of A Forest Spirit
03. Of Dead Dreams Through Funeral Eyes

Autor: Steiff